FOR Mittelstadt Anzeiger

Ausgabe 03 Newsletter der DFG-Forschungsgruppe „Digitale Mittelstadt der Zukunft“ Q1 / 2024



Liebe Partnerstädte und Partnerorganisationen der Forschungsgruppe,

Die dritte Ausgabe unseres Newsletters fällt in eine besonders ereignisreiche Zeit. In dieser Ausgabe nutzen wir die Gelegenheit, sowohl über vergangene Events zu berichten als auch Ihre Aufmerksamkeit auf die bevorstehende MEMO 2024-Konferenz in Münster, deren Programm nun finalisiert ist, zu lenken. Besonders hervorheben möchten wir unsere wesentlichen Fortschritte in der Datensammlung. Ihre kontinuierliche Unterstützung dabei war und bleibt für das Erreichen unserer gemeinsamen Vision der Digitalen Mittelstadt der Zukunft entscheidend. Dafür möchten wir Ihnen unseren herzlichen Dank aussprechen. Seien Sie gespannt auf neue, spannende Erkenntnisse! Ebenso freuen wir uns, Ihnen in dieser Ausgabe einige Einblicke in die Ergebnisse unserer laufenden Forschung zu bieten.
Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ein Rückblick

DigiCity Tagung
Das Jahr begann mit der Tagung DigiCity am 5. Februar in Münster. Diese beeindruckende Zusammenkunft von über 100 Teilnehmern und Experten für Digitalisierung wurde durch innovative Formate und inhaltlich starke Workshops bereichert, die das Thema der Digitalisierung von Mittelstädten vorantrieben. Angesichts des großen Erfolgs planen wir, dieses Event im Jahr 2025 zu wiederholen und werden Sie rechtzeitig einladen!



Besucher der DigiCity Tagung (Foto: Jan Winter)

Universität Münster · DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft · Ruhr Universität Bochum RUB · ERCIS European Research Center for Information Systems · Institut für Soziologie · Institut für Erziehungswissenschaft · ifpol Institut für Politikwissenschaft

Prof. Dr. Tobias Brandt übernimmt Leitung des Teilprojektes Vertrauen

Wir freuen uns über die Ernennung von Prof. Dr. Tobias Brandt zum Leiter des Teilprojektes *Vertrauen* in unserer Forschungsgruppe „Digitale Mittelstadt der Zukunft“. Mit seiner umfassenden Erfahrung aus zahlreichen Smart-City-Projekten wird Prof. Brandt unser Team maßgeblich bereichern und die Forschung an der Schnittstelle zwischen Vertrauen und digitalen Mittelstädten vorantreiben.



Tobias Brandt (Foto: ERCIS)

DMDZ zu Besuch in Lünen

Zusammenarbeit, ohne in einem gemeinsamen Raum zu sitzen und zu arbeiten, ist schwierig. Umso bedeutender sind unsere regelmäßigen Besuche der Partnerstädte. Am 26. März haben wir das Team für Projektmanagement und Digitalisierung der Stadt Lünen besucht und konnten tiefe Einblicke in die Welt der agilen Methoden im öffentlichen Sektor gewinnen.



Mitglieder unserer Forschungsgruppe beim Workshop in Lünen (Foto: Stadt Lünen)

Das Team um Susanne Kaletta demonstrierte eindrucksvoll, wie essenziell die Etablierung gemeinsamer Werte für den Erfolg digitaler Projekte ist. Ihre Pionierarbeit bietet nicht nur Bildungsmöglichkeiten vor Ort, sondern strahlt auch über die Stadtgrenzen hinaus und bietet damit hervorragende Orientierung und Anknüpfungspunkte für andere Mittelstädte.

Bleiben Sie stets auf dem Laufenden und verpassen Sie keine Neuigkeiten! Unsere **News-Seite** hält Sie immer informiert!

MEMO 2024 vor der Tür

Markieren Sie Ihre Kalender! Am 3. und 4. Juni 2024 erleben Sie die MEMO 2024-Konferenz für Verwaltungsmodernisierung in Münster – ein Ereignis, das maßgeblich von unserem Forschungsteam geprägt und unter dem Motto ‚BürokraKI: Zwischen Fachverfahren und ChatGPT‘ ausgerichtet wird. Wir garantieren Ihnen eine Fülle an Inspiration und innovativen Impulsen für die Digitalisierung der Mittelstädte.

Freuen Sie sich auf ein spannendes Programm, das zentrale Themen wie KI in der öffentlichen Verwaltung, Registermodernisierung und innovative Lösungen für digitale Kommunen beleuchtet. Einer der Workshops der Tagung, betitelt mit ‚Netzwerke stärken, digital wachsen: Mittelstadtspezifische Digitalisierungsherausforderungen meistern‘, wurde speziell für Sie von uns konzipiert. Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

***Link** zum Programm der Memo 2024*



MEMO Workshop DMDZ (Foto: ERCIS)

Die Anmeldefrist für die MEMO 2024 endet am 31. Mai 2024. Wenn Sie sich noch nicht angemeldet haben, **registrieren** Sie sich jetzt kostenlos als Partnerstadt des Forschungsprojekts DMDZ und bleiben Sie am Puls der Zeit!

Interessantes aus Wissenschaft und Praxis

Für die Wissenschaft ist im Sommer „Konferenzsaison“. In unserer Forschungsrubrik präsentieren wir Ihnen deshalb diesmal eine kleine Auswahl anstehender Konferenzbesuche unserer Forschungsgruppen-Mitglieder.

17.-19. Juni 2024
ECIS, Zypern



Mittelstädte müssen oft effizient neue Gesetze umsetzen und ihre Verwaltungsprozesse anpassen, obwohl Gesetze selten klare Vorgehensmodelle bieten. Unsere Forschung hat über 40 Methoden zur Transformation von Gesetzestexten in Prozessmodelle analysiert. Dabei stellten wir fest, dass existierende Ansätze wichtige Aspekte wie individuelles Ermessen vernachlässigen und oft keine systematische Verbindung zwischen den Modellen herstellen, was zu erhöhtem manuellen Aufwand führt. Unsere Vorstellungen, wie dieser Transformationsprozess aussehen sollte, präsentieren wir auf der European Conference on Information Systems (ECIS 2024) in Paphos, Zypern.
Wenn Sie an solchen Methoden interessiert sind und konkrete Gesetzesanforderungen haben, bei deren Übersetzung wir den Status Quo dokumentieren und sowohl Stärken als auch Schwächen der Operationalisierung identifizieren können, wenden Sie sich bitte an uns.

26.-28. Juni 2024
Liveable Cities Conference, UK



Mittelstädte leben von ihrer aktiven und involvierten Bürgerschaft. Dabei sind das Engagement und die politische Beteiligung auf den ersten Blick in unterschiedlichen Städten völlig unterschiedlich ausgeprägt. Woran liegt es, dass manche Städte eine offensichtlich breit gefächerte Engagment- und/oder Beteiligungs*kultur* zur Schau tragen und andere gar nicht? Ist das nur eine Frage der Kommunikation und des Images oder spielen die Identität und die Eigenart einer Stadt eine entscheidene Rolle? Um diese Fragen zu beantworten, untersuchen wir in unserem Beitrag für die Liveable-Cities-Conference in London, konzeptionell und anhand von Fallbeispielen, wie man Image, Identität und Eigenart von Städten überhaupt fassen kann. Mit unserer Analyse wollen wir dazu beitragen, bessere Erkenntnisse darüber zu gewinnen, welche städtischen Charakteristika in welchem Maße auf das zivilgesellschaftliche Engagement und die politische Beteiligung einwirken.

12.-15. August 2024
ECPR General Conference, Irland



Mittelstädte stehen vor der Herausforderung, Bürgerbeteiligung nicht nur effektiv und nachhaltig, sondern auch besonders ressourcenschonend zu gestalten. Unser Beitrag adressiert dieses Problem vor dem Hintergrund der wachsenden Verbreitung von Partizipationsplattformen, die zwar vielfältige Anwendungsmöglichkeiten bieten, bekannte Probleme der Zugänglichkeit, Sichtbarkeit und Effektivität von Beteiligungsprozessen aber nicht automatisch beseitigen. Unter dem Titel „Types, features and evaluation of permanent participatory online platforms: ‚One size fits all‘ or ‚More is less‘?“ stellen wir bei der General Conference des European Consortium for Political Research (ECPR) in Dublin empirische Ergebnisse zur Nutzung von Plattformtypen und -Funktionen in deutschen Mittel- und Großstädten vor. Die Evaluation verschiedener Plattformdesigns ermöglicht praktische Erkenntnisse, die Städte bei der Auswahl und Gestaltung von Plattformen berücksichtigen können.